Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse № 385.

No. 117. Dienstag, den 22. Mai 1849.

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 21. Mai 1849.

Die Herren Kaufleute Unzer aus Magdeburg, Levin u. der wirkliche Geheime Kriegs-Rath Stricker aus Berlin, log. im Engl. Hause. Der Inspector der preuß. National-Bank Herr Dreblow aus Stettin, die Hrn. Kaufleute Hund, M. Sabledowski aus Byalistock, log. im Hotel du Nord. Frau General Asmus aus Jägersdorf, Frau Gutsbesitzerin Jeschke a. Lapschau, Herr Inspector Berger aus Magdeburg, Herr Gutsbesitzer Schmidt aus Domachau, Herr Woll-Commissionair Pausch aus Berlin, log in Schmelzers Hotel. Herr Oekonom Brinkmann aus Tokkar, der Königl. Wegebaumeister Hr. Ehrenreich und Frau, Herr Kaufmann Stobbe aus Dirschau, Herr Gutsbesitzer Schöffer aus Landschow, log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Die beiden Verbrecher:

Arbeitsmann Adam Völke und
do. Thomas Czarkowski,

deren Signalement beigefügt wird, sind in der vergangenen Nacht aus dem hiesigen Kriminal-Gefängnisse, woselbst sie resp. wegen Todschlages und schwerer Real-Injurie verhaftet waren, entsprungen. Es werden daher sämmtliche Landesbehörden hiermit ersucht, diese beiden Verbrecher im Betretungsfalle zu verhaften und gegen Erstattung der Transportkosten an uns abzuliefern.

Graudenz, den 10. Mai 1849.

Königl. Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Signalement
des Inculpaten Adam Völke.

a) Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß 5 Zoll. Haare: blond. Stirn: breit. Augenbraunen: braun. Augen: braun. Nase: gewöhnlich. Mund: breit. Bart: dunkelblond. Zähne: vollständig. Kinn: rund. Gesichtsbildung: rund und stark. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: untersetzt. Füße: gesund.

b) Besondere Kennzeichen:

An der rechten Wade eine Krampfader.

c) Persönliche Verhältnisse:

Alter: 24 Jahre. Religion: evangelisch. Gewerbe: Arbeitsmann. Sprache: deutsch und polnisch. Geburtsort: Plonchow. Aufenthaltsort: Jammerau.

d) Bekleidung:

Jacke: grau tuchene, gez. H. C. Hosen: grau tuchene, gez. H. C. Halstuch: grau bunt. Hemde: weiß leinenes, gez. H. C.

Signalement
des Inculpaten Thomas Czarkowski.

a) Beschreibung der Person:

Größe: 5 Fuß 4 Zoll. Haare: hellblond. Stirn: bedeckt. Augenbraunen: blond. Augen: blau. Nase und Mund: gewöhnlich. Bart: blond. Zähne: vollzählig. Kinn: spitz. Gesichtsbildung: oval. Gesichtsfarbe: gesund. Statur: mittelmäßig. Füße: gesund.

b) Besondere Kennzeichen:

Pockennarbig.

c) Persönliche Verhältnisse:

Alter: 33 Jahre. Religion: katholisch. Gewerbe: Arbeitsmann. Sprache: deutsch und polnisch. Geburts- und Aufenthaltsort: Schönowo.

d) Bekleidung:

Jacke: grau tuchene, gezeichnet H. C. Hosen: grau tuchene, gez. H. C. Halstuch: roth wollener Shawl. Hemde: weiß leinenes, gez. H. C.

2. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 23. Mai.

Vorträge u. A.: Rechnungs-Revisionen. — Feststellung der Bürgerwehrdienstlisten. — Ueber den Religions-Unterricht katholischer Kinder in den hiesigen Waisenhäusern. — Ueber das Princip der Nachlicitationen. Trojan.

Danzig, den 21. Mai 1849.

3. Nachstehende Bekanntmachung des Dänischen Marine-Ministeriums:

Uebersetzung.

Man hat von mehreren der blokirten Ostseehäfen, namentlich von Stettin auf alle mögliche Weise versucht, sowohl durch die Presse, als durch ausgesandte Emissaire, den neutralen Schiffsführern den unrichtigen Gedanken beizubringen, als ob diese Häfen nicht effectiv blokirt wären und daß die Schiffsführer deshalb mit Leichtigkeit, der Blokade zum Trotz, die Häfen anlaufen könnten.

Diese Vorstellungen sind unrichtig, den die Häfen sind effectiv blokirt, aber die Dänischen Kreuzer haben bisher es zu vermeiden gesucht, auf neutrale Schiffe, die sie von den Häfen abgewiesen hatten, zu schießen und sie aufzubringen, ja sogar, wenn es gänzlich einleuchtend war, daß diese Schiffe vollkommen von der Blokade unterrichtet, nur den Versuch machten, sich wenn möglich durchzuschleichen.

Fahren indessen neutrale Schiffe fort, solche Versuche zu machen, so werden sie dadurch nöthigen, die Strenge gegen sie anzuwenden, zu der Man durch das Völkerrecht und Blokadereglement berechtigt ist und Man warnt daher die Schiffführer freundschaftlicher und neutraler Mächte davor, sich zu einem solchen Versuche verleiten zu lassen, durch die von Dänemarks Feinden dazu ergangenen Aufforderungen.

Marine-Ministerium in Kopenhagen, d. 9. Mai 1849.

L S. (gez.) Zahrtmann.

bringen wir hiemit zur öffentlichen Kenntniß.

Danzig, den 19. Mai 1849.

Die Aeltesten der Kaufmannschaft.

Höne. Alex. Gibsone. C. R. v. Frantzius.

AVERTISSEMENT.

4. Das zum Neubau der abgebrannten grünen Brücke erforderliche Bauholz, sowie die Zimmer- und Schmiede-Arbeiten, letztere mit Ausschluß der Reparatur der alten vorhandenen Stücke, sollen im Wege der Submission öffentlich ausgeboten werden. Zur Einreichung versiegelter, in den einzelnen Positionen des Anschlages ausgefüllter und berechneter Submissionen haben wir einen Termin

auf Donnerstag den 24. d. M., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur anberaumt, woselbst die Submissionen in Gegenwart der Submittenten eröffnet werden sollen. Der Bau-Anschlag nebst Zeichnung und die Bedingungen sind ebendaselbst täglich einzusehen, und fordern wir die Herren Holzhändler und die Herren Zimmer- und Schmiedemeister zur Betheiligung auf. Die Zimmerarbeiten sollen an 2 Meister vergeben werden und haben sich daher je 2 Meister über ihre Submission zu einigen und solche einzureichen. Submissionen von einem Meister werden nicht angenommen.

Danzig, den 18. Mai 1849.

Die Bau-Deputation.

5. Zur Verpachtung der Fischerei in der Weichsel in den Distrikten von Heubude, Ganskrug, Althof, Strohdeich und Holm, für die Jahre 1850, 1851, 1852, steht ein Licitations-Termin

den 26. d. Mts., Vorm. 11 Uhr,

auf dem Rathhause, vor dem Herrn Calculator Schönbeck an.

Danzig, den 8. Mai 1849.

Oberbürgermeister, Bürgermeister u. Rath.

Todesfälle.

6. Gestern Nachmittag ½2 Uhr entschlief sanft, zu einem bessern Erwa-

unsere innigst geliebte Tochter und Schwester Juliane Louise Tebel, in ihrem beinahe vollendeten 26sten Lebensjahre, an Herz-Erweiterung. Allen Freunden und Bekannten zeigen dieses tief betrübt an die Hinterbliebenen.

Danzig, den 20. Mai 1849.

7. Heute entriß mir der Tod meinen langjährigen Freund und treuen Mitarbeiter, Julius Robert Koblick aus Cottbus, in einem Alter von 33 Jahren, welches ich seinen Freunden und Bekannten hiermit anzeige.

Danzig, den 20. Mai 1849. Fr. Aug. Jänich.

E n t b i n d u n g.

8. Sonnabend, den 19. Mai, Abends $9\frac{1}{4}$ Uhr, wurde meine liebe Frau glücklich von einem gesunden Mädchen entbunden.

Danzig, den 21. Mai 1849. Rottenburg.

V e r l o b u n g.

9. Die Verlobung meiner Tochter Marie mit dem Kreissekretair Herrn Julius Mehlin, beehre ich mich hiermit Freunden und Bekannten ergeb. anzuzeigen.

Danzig, d. 20. Mai 1849. Minna Wichmann, geb. von Morstein.

Als Verlobte empfehlen sich: Marie Wichmann
Julius Mehlin.

L i t e r a r i s c h e A n z e i g e.

10. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung in Danzig, Jopengasse No. 598., erschien so eben:

Die Schule
in der
constitutionellen Monarchie

oder Vorschläge zu ihrer gegenwärtigen Umgestaltung. Dem Volk und den Kammern überreicht vom Oberlehrer J. R. Brauser. 8vo, broch. 5 sgr.

A n z e i g e n.

11. Es wird eine freundliche und bequeme Wohnung von 3 bis 4 Zimmern nebst Zubehör, sogleich oder zu Michaeli gesucht; im letzteren Falle aber nur unter der Bedingung, daß schon jetzt ein Zimmer zur Aufbewahrung von Sachen hergegeben wird.

Anzeige darüber wird im Intelligenz-Comtoir unter H—n. erbeten.

12. Eine Demois., welche mehre Jahre schon conditionirt hat, im Schneidern ganz geübt, so wie auch in der Wirthschaft und von der Küche versteht, wünscht zum 2. Juli ein ähnliches Engagement. Näheres Heil. Geistgasse No. 796.

13. Ist e. Frau ges. e. Kind a. d. Brust z. nehm., d. melde s. Langg. Bleiche 99.

14. Am Freitag hat eine unbemittelte Person einen schwarz seid. Sonnensch. nebst einem 5-Thaler-Schein u. ein Goldstück, 2½ Thlr. werth, in ein Tuch gewickelt, verloren. Bei Abgabe d. Verlorenen erh. d. Finder Langg. 233. e. Belohn.

15. Ein ordentl. Bursche der Maler werd. will, melde sich Alten Roß 850.

16. Eingaben u. schriftl. Arbeiten pp. in deutscher u. französischer Sprache, werden bestens angefertigt u. übersetzt. Notorisch Armen umsonst. Emil Bach, concessionirter Geschäfts-Commissionair u. Privat-Sekretair, Röpergasse 473.

17. Ein ordentliches Mädchen, das im Nähen geübt ist, wünscht noch mehrere Tagen beschäftigt zu werden, oder eine Condition auf dem Lande. Näheres Neugarten Gr. Stinckgang No. 12.

18. Pensionaire und Pensionairinnen finden stets unter billigen Bedingungen freundliche Aufnahme, Hintergasse No 126. beim Fischerthor.

19. E. ordentl. Ladenmädch. m. gut. Attesten vers., i. Sandg. i. Verm.-Bur. z. erf.

20 Bei meiner eiligen Abreise nach Stargardt sage ich allen meinen lieben Freunden, Bekannten u. Verwandten ein herzliches Lebewohl.

Franz Alexander Hildebrandt.

21. Mit Gottes Hilfe gedenke ich Montag, den 18. Juni, meinen Confirmanden-Unterricht wieder zu beginnen. In den Vormittagsstunden von 10 – 12 Uhr bin ich in meinem Hause bereit, Meldungen anzunehmen. Tornwald,

Prediger der h. Leichnamskirche.

22. Gute und glatte Steinfliesen werden gekauft Hundegasse No. 241.

23. Zur Erlernung der Bäckerei wird ein Lehrling gesucht. Auch sind 3 gut gefütterte Schweine zu verkaufen. Nachricht Dienergasse 198. bei Hrn. Rabiger.

24. Der **Berliner Frauenverein** z. Erwerb. e. Vaterländ. Kriegsfahrzeugs hat mir heute wieder Loose à 1 Thlr. zukommen lassen. Mit Bezug auf den durch Zeitungen u. s. w. publicirten Prospect, hebe ich nochmals hervor, daß nur so viel Loose verkauft werden, als der Werth der Gewinne beträgt, welche nicht unter 1½ rtl. taxirt zur Aufnahme kommen. Die letzteren bestehen in patriot. Gaben an Schmuck-, Gold- und Silbersachen, Bijouterien, Münzen, Kunstgegenständen, Gemälden aller Art, Albums, musikal. und literarischen, besonders illustrirten Werken u. s. w. und werden vor der Ziehung, deren naher Termin sowohl, als das Resultat in den gezogenen Gewinn-Nummern d. d. Zeitungen veröffentlicht wird, in Berlin mit Namen-Affiche der guten Geber öffentlich ausgestellt.

Danzig, am 20. Mai 1849. Woldemar Devrient.

25. E. Brillantring in platt. Goldeinfassung ist a. 15. d. a. d. Wege v. Oliva bis Neufahrw. verlor. w. D. ehrl. Find. erh. Brdbänkg. 698. 2 Tr. e. ang. Bel. V. d. Ank. w. gew.

26. Es hat sich seit Himmelfahrt ein rothbrauner Hund verlaufen. Wer mir dens. Paradiesg. 1045. zurückerstattet, erhält e. Belohn. Vor d. Ankaufe w. gewarnt.

27. Ein Fortepiano 6 Oct. ist zu vermieth. Frauengasse No. 893. 2 Treppen.

28. 3 ges. Landammen sind Sandgrube 391. im Vermiethungs-Bureau z. erf.

29. Heil. Geistg. 924., sind, um dam. zu räum., ausgearbeitete Stiefel für Herren u. Knaben b. z. vk. Bestellungen a. Stiefel werd. das. prompt ausgeführt.

30. **Constitutioneller Verein.**
Dienstag, den 22. Mai c., Abends 7½ Uhr. Tagesordnung: Ergänzung des Vorstandes. Adresse an Se. Maj den König wegen Einberufung der Kammern.

31. Zweites Preussisches Sängerfest,
in und bei Danzig, den 2. und 3. August c.
Nachdem von hiesigen Sängern bereits über 100 ihre Theilnahme zugesagt haben und auch schon manche Zusagen aus der Provinz eingegangen sind, ersuchen wir alle Sänger der Stadt u. der nächsten Umgegend, insofern dieselbe noch Theil nehmen wollen, uns dies bis zu den Feiertagen gefälligst mitzutheilen.
Dr. Brandstäter. Czwalina. Granzin.

32. Es hat sich ein schwarzer Pudel verlaufen, wer solchen Langenmarkt 505. abliefert, erhält eine gute Belohnung. Vor d. Ankauf wird gewarnt.

33. Mittwoch, **Journalierfahrt nach Elbing** m. Anschl. a. d. Dpfsch. n. Königsb a Pers. 25 sgr. Abf. N. 3 U. Glockenth. u. Laterneng.-Ecke 1948. Th. Hadlich.

34. Ein in einer lebhaften Gegend gelegen, mit ausgedehnter Kundschaft versehenes Putzgeschäft, nebst Zubehör, ist unter vortheilhaften Bedingungen zu verkaufen. Hierauf Reflekt. belieben ihre Adressen unter M. G im I.-C. abzug.

35. **Schahnasjan's Garten**
Donnerstag, den 24. gr. Konzert von Fr. Laade. Anfang 4 Uhr.

36. Zur **4. Klasse 99. Lotterie**, deren Ziehung am 23. d. M. beginnt, sind noch einige Kaufloose zu haben bei Rotzoll.

V e r m i e t h u n g e n.

37. Fraueng 852. ist die apt. Belle-Etage u. 1 Oberwohn., jede neu dekorirt u, zu 2 Stub., Keller, Küche u. s. w. zu J. zu verm. Näh. Hundegasse 331.

38. Scharrmachergasse 1978. ist eine Untergelegenheit zu verm.

39. Langgasse 512. ist die 1. Etage, besteh. aus 5 Piecen, Küche, Speisekamm. n. a. Bequeml. zu Oktob. d. J. zu verm. Auch ist daselbst die 2. Etage z. Okt. zu verm. Näheres Langg.- u. Beutlergassen-Ecke 513. (Eingang v. d. Beutlerg.)

40. ☞ Eine sehr vortheilhaft belegene Laden-Lokalität ist pr. Michaeli zu einem angemessen. billigen Miethspreise zu verm. durch Seiffert, Ziegengasse 766.

41. Neugarten 527. ist ein Logis, bestehend aus 5 heizbaren Zimmern, einem Alkoven, Boden, Küche, Keller, einem gemeinschaftlchen Hofplatz, freiem Eintritt in den Garten u. allen sonstigen Bequemlichkeiten, zu October d. J., im Ganzen auch getheilt, zu vermiethen, zu erfragen daselbst, auch vor dem hohen Thore 476.

42. Jäschkenthal 70. sind 2 Wohnungen zum Sommervergnügen zu verm.

43. Altschottland 87. neben d. Kirche ist eine freundliche Wohn. von 9 — 11 Zimmern n. Zub. u. Gart. im Ganz. a. geth, sogl. od. z. Michaeli z. vermiethen.

44. Gerbergasse No. 361. ist eine meublirte Stube zu vermiethen.

45. Die oberen Schüttungen im Kornschnitter-Speicher, ca. 300 Last schüttend, sind vom 1. Juni ab zu vermiethen. Näheres Glockenthor No. 1976.

46. Heil. Geistgasse No. 992. ist die Saal-Etage nebst allen Bequemlichkeiten, so wie die Parterre-Gelegenheit nebst Laden sofort zu vermiethen und zu beziehen. Das Nähere Langgasse No. 516. im Laden.

A u c t i o n.

47. Eine Parthie Baumaterialien, als: ganze und halbe Ziegel, Dachpfannen, Balken, Kreutzhölzer, Latten, mehrere Haufen Brennholz und altes Eisen, werde ich Freitag, den 25. Mai d. J., Vormitt 10 Uhr, auf dem Grundstücke Gertrudengasse No. 272., öffentlich versteigern, wozu einlade.

J. T. Engelhard, Auctionator.

48. Mittwoch, den 23. Mai d. J., soll im Hause Röpergasse No. 468. auf gerichtliche Verfügung der Polizeisekretair Krumbholz'sche Nachlaß öffentlich an den Meistbietenden verkauft werden; derselbe enthält:

1 silberne Tabatiere, mehreres anderes Silberzeug, 2 Sofas, 2 Sofabettgestelle, 1 Schreibkomtoir, Tische, Schränke, Kommoden, Stühle, Spiegel, Betten, Leib- u. Bettwäsche, Gardienen, Kleidungsstücke, Lampen, Bilder, Fayance, Glas und mancherlei Wirthschafts- und Küchengeräthe.

J. T. Engelhard, Auctionator.

Sachen zu verkaufen in Danzig.
Mobilia oder bewegliche Sachen.

49. Mit dem Verkauf der guten Rasirmesser, Stück für Stück 5 Sg., wird noch immer fortgefahren, mit dem Bemerken, daß wenn eins oder das andere nicht gut schneidet, es mit Vergnügen gegen ein besseres umgetauscht wird bei J. F. Sembach, 2. Damm No. 1278.

50. Ein tragender Pommeranzenbaum mit 10 gr. Pommeranzen, und eine stähl. Wanduhr sind zu verkaufen Schießstange 541.

51. Frisches kalt geschlagenes Mohnöl empfingen

Hoppe & Kraatz.

52. Die neuesten Facons in Seiden- und Filz-Hüten empfiehlt zu den billigsten festen Preisen C. L. Köhly.

53. Die neuesten Sommermützen in verschiedenen Facons empfing so eben C. L. Köhly.

54. Militair-Sackröcke empfehlen billigst

William Bernstein & Co., Langenmarkt 424.

55. Brodbänkengasse No. 694. ist ein guter alter Ofen zum Abbrechen billig zu verkaufen. —

56. Ein Satz Betten und ein großer Klapptisch ist Poggenpfuhl 391. b. z. v.

57. Vorzüglich schönes **Bairisch Bier** aus der **Witt'schen Brauerei** . . 3 Flaschen 3 Sgr.,
Putziger Bier 3 Flaschen $2\frac{1}{2}$ Sgr. empfiehlt
F. A. Hennings, Holzmarkt No. 1339., neben dem br. Thor.

58. Unser Lager von allen Sorten Oberhemden, Nacht- und Unterhemden, Damenhemden, Knaben- und Mädchenhemden, woll. Gesundheitshemden, Unterjacken u. Beinkleidern, Strümpfen, Socken, Chemisetts, Kragen, Manchetten, Stepp-Decken und Unterröcken können wir bei sauberer, guter Arbeit auf das billigste und beste empfehlen.

Gebrüder Schmidt, Langgasse 516.

NB. Ein vollständiges Sortiment dauerhaft und zweckmäßig gearbeiteter Seegras-Matratzen ist zu jedem Preise vorräthig.

59. **Saatwicken** erhält man Hundegasse No. 305.

60. Einige mahag. Meubeln, darunter ein mah. Schreibesekretair und Flügelpianoforte, stehen bis den 1. Juni zum Verkauf, auch ein Theater für Privatbühnen, Reitbahn 45. (Langg. Thor.)

61. Die **eleganteſten Sommerweſten**, ſowie die neueſten **Halsbekleidungen** empfiehlt das
Neueste Mode-Magazin für Herren
von
William Bernstein & Comp.,
Langenmarkt No. 424.

NB. So eben empfingen **Stroh-Mützen** für Herren u. Knaben.

62. ☞ Ein Billard steht billig zum Verkauf Goldschmiedegasse 1072.

63. Gute polnische Säcke sind bill. z. h. b. C. Schneider, Heil. Geistg. 776.

64. 50 Stück fette Hammel steh. z. Verk; wo? erf. man Wollweberg. 1985.

65. Ein wattirter Officier-Sackrock ist Heil. Geistgasse 779 zu verkaufen.

66. Ein gutes Violon-Cello wird für 2 rtl. verkauft Langgarten No. 192.

67. Frischer schwedischer Kalk, durch Capt. Nyberg hierhergebracht, ist dieser Tage am Kalkorte zum billigsten Preise noch zu haben.

Beilage zum Danziger Intelligenz-Blatt.

No. 117. Dienstag, den 22. Mai 1849.

68. Durch persönliche, vortheilhafte Einkäufe in der letzten Leipziger Messe habe ich viele Gegenstände weit unterm Fabrikpreise erstanden, als Porzellanbroches, sehr schön gemalt, groß und klein, **Stück für Stück 5 Sgr.** und Gummihosenträger von 5 Sgr bis zu 20 Sgr. und noch sehr viele neue Artikel zu auffallend billigen Preisen. NB. Für Wiederverkäufer im Dutzend billiger bei J. F. Sembach, 2. Damm No. 1278.

69. **Frisches Prov.-Oel empfingen Hoppe & Kraatz.**

70. Einige 100 alte Ziegel sind bill. zu verkaufen Altst. Graben 1296.

71. Meine Schwefelsäure ist heute angekommen und offerire dieselbe zum billigsten Preise. J. C. Gelhorn,
Danzig, den 21. Mai 1849. Hundegasse No. 282.

72. **Delikate frische holländische Heeringe in ganzen Tonnen u. 1/16 Fäßchen empfehlen H. O. Giltz & Co., Hundegasse No. 274.**

73. Strohhüte zu Fabrikpreisen
erhielt die letzte Sendung im neuesten diesjährigen Facon, Italiener und durchbrochene Strohhüte, sowie auch elegante dichte und klare Pferdehaarhüte für Damen und Kinder.
200 Stück angefangene Stickereien,
das Neueste und Eleganteste was darin erschienen, französische Glacee-Handschuhe von 10 bis 25 sgr., Hauben- und Hutblumen so wie alle zum Sticken nöthigen Artikel zu billigen Preisen, erhielt J. Könenkamp, Langgasse 520.

74. **Hamburger, Bremer und Berliner Cigarren** in großer und schöner Auswahl, so wie auch ein Sortiment **Pariser Agat-Bijouterie-Waaren** bestehend in Armbändern, Uhrketten, Schlüsselhaken, Ohrgehängen, Tuchnadeln, Ringen, Broches und dgl m., echte Wiener Meerschaumspitzen mit Bernstein, Chemische Streichriemen, nebst Mineral-Abzieher empfiehlt **zu den billigst. Preisen.** F. D. Jantzen am Hl. Geistthor (Langebrck.)

75. Eben erhaltenes, ganz frisches **Provenceöl** empfiehlt
A. Schepke, Jopengasse No. 596.

76. **Filetumschlagetücher** in den schönsten Farben, sowie gewebte Damenstrümpfe, feine Zwirnbandschuhe für Damen und Herren, gewebte Hauben, Kragen, Taschentücher, Tüll, Spitzen u. v. dergl. Sachen empfiehlt
Amalie Abigel, Heil. Geistgasse No. 1001., der Apotheke gegenüber.

77. In der Schlacht- und Fleisch Pökelungs-Anstalt wird mit dem Verkauf von Schweineschmalz zu folgenden Preisen fortgefahren:

3te Sorte . . . à 4 Sgr. 6 Pf. pro-Pfund.
2te » . . . à 5 Sgr. — » » »
1ste » in Blasen à 6 Sgr. — » » »

78. Scheibenritterg. 1259. s. 12 neue pol. Rohrstühle m. gedr. Füßen bill. zu verk.

79. Vorzüglich gute französische **Glacee-Herren- u. Damen-Handschuhe,** Chemisetts und Kravatten empfiehlt C. E. Elias.

80. Einem hohen Adel und hochgeehrten Publikum erlaube ich mir meine

Gewürz-, Material-Waaren-Handlung

bestens zu empfehlen, und vorzugsweise noch auf mein, auf das Vollständigste wohl assortirtes **Lager aller Malerfarben** und den dazu gehörigen Materialien, als Broncen, ächtes Blatt-Gold und Blatt-Silber, Blatt-Metall, in gelb und weiß, altes, abgelagertes, crystallklares, bestes Malerleinöl, was schnell und hart trocknet, und besten gebleichten Leinöl-Firniß, aufgelöste Bernstein-, Copol-, Damar-, Asphalt- und Mastix-Lacke, mit Leinölfirniß und Terpentinöl verbunden, wie auch in Spiritus aufgelöste Lacke; ferner hiesige Vorst-, Horn- und Stichl-Pinsel, so wie Berliner, Holländer und Lyoner Vorst-, Ziegenhaar-, Fisch- und Marder-Pinsel, rund am Stiel, breit in Blech, als auch in einfachen und doppelten Federkielen; beste Berliner Chablonen und Pausen in bester Auswahl und den allerneuesten Mustern; alle Sorten lose u. gepackte Tabacke, so wie mein vorzügliches Lager von alten abgelagerten Hamburger, Bremer und ächten Havanna-Cigarren, Wiener und englischer, weißer und gelber Tischler-Politur.

Ich kann um so mehr die allerbilligsten Preise versprechen, da ich meine Waaren direkt und aus den besten Fabriken und Handlungen des In- und Auslandes selbst beziehe; ich erlaube es mir daher, unter der Versicherung der reellsten und promptesten Bedienung, auf meine Firma ganz besonders aufmerksam zu machen.

Joh. Schlücker,

im Poggenpfuhl No. 355., im goldenen Löwen, im 5ten Hause hinter der St. Petrikirche, schräge über dem Hrn. Prediger Böck.

81. Eine neue Sendung **Borduren**-Hüte zu sehr bill. Preisen, ebenfalls die allerneuesten Façons in seidenen Hüten, empf. E. Dümbte, Glockenthor 1950.

82. **Damenstrümpfe, Dtzd. 2 Rtl.,** und Herren-Tricots, Dtzd. 6 Rtl., empfiehlt **S. W. Löwenstein, Langg. 377.**

83. Mehrere sehr gut erhaltene Meubeln, worunter 1 polirtes Kleiderspind, 1 Himmelbettgestell, 1 Waschtisch, 2 Fußteppiche, und einiges Hausgeräthe, sind billig zu verkaufen und in den Vormittagsstunden von 9 bis 12 Uhr zu besehen. Näheres Alte Münze 262. bei der großen Mühle.

84. Hüte auf Filz, die früher 2 rtl. 15 sgr. gek., werd. jetzt, um schleunigst dam. zu räum, f. 1 rtl. 10 sgr. u. 1 rtl. 5 sgr. verk. b. G. A. Schulz, Langg. 375.

A n z e i g e.

85. Ein Haus in **Zoppot** in der Südstraße gelegen, mit 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten ist für den Sommer billig zu vermiethen. Näheres im Intelligenz-Comtoir.

86. **Danziger Volksblatt** No. 40. a 1 sgr. Expedit. Hundeg. 83.

Redaktion: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck d. Wedelschen Hofbuchdruckerei.

Extra=Beilage zum Danziger Intelligenz=Blatt.

No. 117. Dienstag, den 22. Mai 1849.

Schmerzlich bewegt zeigt das unterzeichnete Offizier=Corps den rühmlichen Tod eines achtungswerthen Kammeraden, des Lieutenant Rudolph von Schmeling I., an. Mit der 6=pfündigen Fuß=Batterie No. 4. nach Schleswig ausgerückt, war es ihm vergönnt, von den Offizieren der Brigade der Erste sein zu können, der nach langem Frieden einem ebenbürtigen Feinde gegenüber trat; er hat dies beneidete Vorrecht mit seinem Leben erkaufen müssen, in dem Gefecht bei Alminde und Viuf am 7. d. M. sank er, von einer dänischen Kanonenkugel in die Brust getroffen.

Er hat den Beruf des Soldaten erfüllt! Wohl ihm, daß ihm diese Erfüllung ward in offener Feldschlacht, einem ehrenhaften Feinde gegenüber, der Waffenehre, Hingebung und Soldatentreue auch im Gegner achtet! —

Danzig, den 21. Mai 1849.

Das Offizier=Corps der Ersten Artillerie=Brigade.